

4. Frühjahrskongress der SGAIM vom 5. – 7. Juni 2019 in Basel

«Innovative» Inhalte und Formen am Frühlingskongress der SGAIM

Bruno Schmucki

Verantwortlicher Administration und Kommunikation der SGAIM

Die Auseinandersetzung mit neuen und neuartigen Methoden, Techniken und Modellen prägt den medizinischen Berufsalltag immer stärker und treibt die Entwicklung in der Medizin voran. Gleichzeitig generieren diese «Innovationen» auf allen Ebenen aber auch neue Fragestellungen oder zusätzliche Herausforderungen. Der diesjährige Frühjahrskongress der SGAIM widmet sich diesem Thema und bietet eine spannende Plattform für Entdeckungen, Diskussionen und einen kritischen Zugang. Darüber hinaus ist der SGAIM-Kongress mit seinem umfangreichen und vielfältigen Programm aber auch ein interessantes und attraktives Angebot für die individuelle Fortbildung in der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM).

«Immer wieder verändern bahnbrechende neue Erkenntnisse die Medizin grundsätzlich», stellen Esther Bächli und Thomas Fehr, die gemeinsam das wissenschaftliche Komitee des diesjährigen Frühjahrskongresses präsidieren, in ihrem Grusswort an die Teilnehmer/-innen fest. Der Umgang mit diesen Veränderungen und die Konsequenzen, die daraus gezogen werden, beschäftigen viele in ihrem Alltag im Spital oder in der Hausarztpraxis. Denn Innovationen haben nicht nur Vorteile, sondern manchmal auch einige Nachteile. Sie bergen sowohl Chancen als auch Risiken.

Zudem sind das Tempo und die Möglichkeiten, solche Innovationen für sich nutzbar zu machen, nicht überall gleich. «Neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft finden oft rasch Eingang in die Klinik und Spezialfächer. Doch wann und wie finden sie ihre Rolle im Alltag einer Hausarztpraxis? Ist neuer und teurer auch immer besser?», fragt das Kongresspräsidium.

Das Kongresskomitee, das sich dieses Jahr aus den Reihen der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft internistischer Chef- und Kaderärzte (ICKS) zusammensetzt, nimmt für sich in Anspruch, das Thema Innovation auch auf eine innovative Weise anzugehen. So wird erstmals auf ein gedrucktes Kongressprogramm verzichtet und alle Informationen den Besucher/-innen auf einer App elektronisch zur Verfügung gestellt.

Die Inhalte sollen zudem in verschiedenen neuen Formaten präsentiert werden:

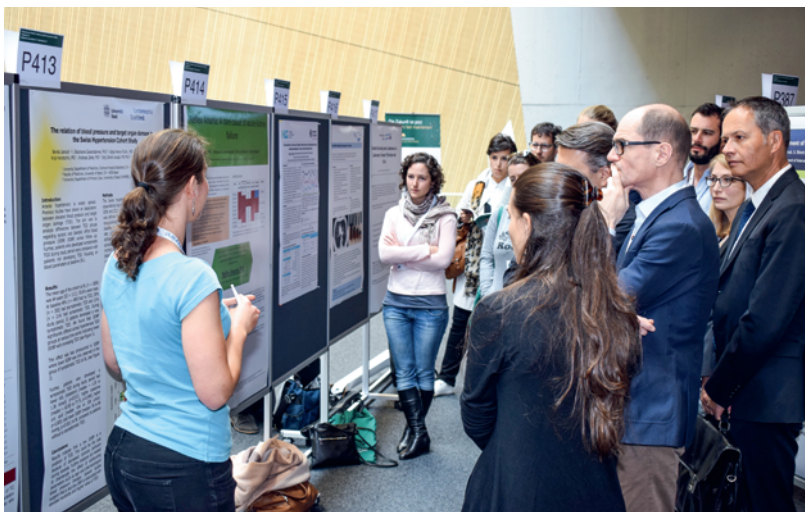
Pro/Con Session: Eine Innovation wird anhand eines Fallbeispiels eingeführt und anschliessend von zwei Expert/-innen in einer kontradiktorischen Darstellung bewertet – mit aktiver Beteiligung des Publikums.

Top Innovation Session: Ein Hauptthema medizinischer Innovation wird von jeweils zwei Referent/-innen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet – unter Einbezug der aktuellen Forschung wie auch der klinischen Implikation.

Spezifische Tracks: An einem Halbtage werden in zwei parallelen Tracks spezifische Themen für Spitalinternist/-innen (Hospital Internists) einerseits und für



Redaktionelle
Verantwortung:
Bruno Schmucki, SGAIM



Attraktive Plattformen für die Präsentation wissenschaftlicher Abstracts.
Foto: Bruno Schmucki, SGAIM.

Hausärztinnen und -ärzte (Family Doctors) andererseits präsentiert.

Abstract-Präsentationsplattformen: Die besten freien Mitteilungen werden neu in einer Session im wissenschaftlichen Programm integriert. Die besten Poster werden anlässlich von zwei «Elevator Pitch»-Sessions vorgestellt. In zwei parallellaufenden kleinen Auditorien werden in «Mini Orals»-Sessions sowie an organisierten Postertouren die weiteren Poster präsentiert. Alle Abstracts sollen auf irgendeine Form präsentiert und besprochen werden.

Bewährte Workshops, Updates und Vorträge

Andererseits bietet der Frühjahrskongress der SGAIM immer auch eine sehr gute Momentaufnahme der aktuellen Themen, welche die allgemeininternistischen Ärztinnen und Ärzte an Spitälern und in Hausarztpraxen beschäftigen. In den zahlreichen Lectures, Workshops, Updates, praxisorientierte How To's, interaktiven Fallvorstellungen und Learning Centers präsentieren die Koryphäen der AIM aus dem In- und Ausland ihre Ergebnisse aus Studien und Untersuchungen und geben so ihre Erkenntnisse und Erfahrungen an die die Kolleg/-innen weiter. Gleichzeitig bietet der Kongress vielfältigen Raum für Diskussionen, Austausch, Vernetzung und Begegnung. Aus der Fülle des über 250-stündigen Programmangebots möchten wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Mittwoch, 05. Juni 2019:

- Opening Ceremony and Raths-Steiger Lecture | 10.30–12.00 Uhr | Saal San Francisco
Wendy Levinson (Präsidentin Choosing Wisely Canada) | Choosing Wisely — From an Idea to an International Movement
- Standespolitisches Seminar mit Diskussionspanel | 13.30–14.45 Uhr | Saal San Francisco
Finanzierungsmodelle für hochteure Innovationen | mit Thomas Szucs (Zürich), Jakob Passweg (Basel), Arnaud Perrier (Genf), Remo Christen (Reinach), Gabriella Chiesa Tanner, (Luzern)
- Top Innovation Session | 13.30–14.45 Uhr | Saal Sydney
Medizintechnologische Innovationen | mit Alexander Navarini (Basel), Roger Lehmann (Zürich)

Donnerstag, 06. Juni 2019:

- President's Lecture | 13.20–14.00 Uhr | Saal San Francisco
Christoph Franz (Präsident des Verwaltungsrates der Roche Holding AG, Basel) zum Thema Innovation

- Top Innovation Session | 16.15–17.15 Uhr | Saal Sydney
Immunotherapie in der Onkologie – «from bench to bedside» | mit Adrian Ochsenbein (Bern), Luciano Wannesson (Bellinzona)
- Workshop | 15.15–16.00 Uhr | Saal Shanghai 3
Neues Fortbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin: Was ändert sich? | mit Donato Tronolone (Präsident der Fortbildungskommission SGAIM, Rothrist)
- Am Donnerstagmorgen (08.30–12.00 Uhr) finden zudem die spezifischen Tracks für Spitalinternist/-innen resp. für Hausärztinnen und -ärzte statt | Saal Montreal und Saal Sydney

Freitag, 07. Juni 2019:

- Trend Lecture | 09.30–10.30 | Saal Montreal
Chimeric Antigen Receptor (CAR) T Cell Therapy: challenges, opportunities and risks | mit Richard Flaaten (Oslo), Irina Grossenbacher (Rotkreuz)
- Top Innovation Session | 10.45–11.45 Uhr | Saal Sydney

Fortsetzung auf Seite 146

Treffpunkt, Vernetzung und Beratung vor Ort

SGAIM-Lounge am Kongress in Basel

Wie schon in den vergangenen Jahren ist die SGAIM mit ihrer grossen, neu gestalteten Lounge in der Industrie-Ausstellung am Kongress präsent. Die Lounge möchte Besucherinnen und Besucher einladen, die Ruhepausen oder die Übergänge zwischen den Veranstaltungen in einer angenehmen und anregenden Atmosphäre zu geniessen. Die SGAIM-Mitarbeiter/-innen informieren dort aber auch über die **Änderungen im Fortbildungsprogramm AIM**, die Weiterbildung und die Dienstleistungen für Mitglieder.

Nebst bequemen Sitzgelegenheiten und einer Auswahl von erfrischenden Getränken – insbesondere von Tee und Kaffee – bietet die SGAIM-Lounge noch ein paar weitere Extras.

- Für Besprechungen und Meetings sind spezielle Sitzcken für bis zu 6 Personen kostenlos buchbar. Reservationen erfolgen direkt an der Theke der Lounge.
- An einer «Beratunginsel» der SGAIM stehen während dem ganzen Kongress die beiden Mitarbeiterinnen des Bereichs Weiter- und Fortbildung für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. Individuelle Beratungstermine können unter [credits\[at\]sgaim.ch](mailto:credits[at]sgaim.ch) oder vor Ort vereinbart werden.
- Darüber hinaus kann man sich über die Nutzung der medizinischen Datenbank *DynaMed Plus* informieren. (Der Zugang zu dieser Datenbank ist für SGAIM-Mitglieder kostenlos. Siehe www.sgaim.ch/dynamed)

Integriert in die SGAIM-Lounge sind auch die Stände des Schweizerischen Ärzteverlags EMH, der Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe), der Jungen Hausärztinnen und -ärzte Schweiz (JHaS) und der SwissYoung internists (SYI). Eine gute Gelegenheit, das Netzwerk in der AIM kennen zu lernen.

Das gesamte Angebot, die Dienstleistungen in der SGAIM-Lounge sind zu finden auf www.sgaim.ch/lounge.

Fortsetzung von Seite 145

Korrespondenz:
Bruno Schmucki
Kommunikation
SGAIM Schweizerische
Gesellschaft für
Allgemeine Innere Medizin
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
bruno.schmucki[at]sgaim.ch

- Digitalisierung in der Medizin | mit Walter Karlen (Zürich), Marc Oertle (Thun)
- Top Innovation Session | 13.00–14.00 Uhr | Saal Sydney
- Personalised health | mit Alexander Jetter (Zürich), Olivier Devuyst (Zürich)
- Workshop | 14.30–15.15 Uhr | Saal Lima
- Katharina Bewer (Augsburg) | DynaMed Plus: evidenzbasierte Medizin am Behandlungsort

Sämtliche Information zum 4. Frühjahrskongress der SGAIM (5. – 7. Juni 2019 | Congress Center Basel) und das gesamte wissenschaftliche Programm ist zu finden unter www.sgaim.ch/fk19